

Ludwig Fichtlscherer

Lausbuben- geschichten aus Regensburg

**Der Wiggerl
vom Arnulfplatz –
neue Geschichten**



Ludwig Fichtlscherer

Lausbubengeschichten aus Regensburg

Der Wiggerl vom Arnulfsplatz –
neue Geschichten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86646-308-0

1. Auflage 2014

© 2014 MZ Buchverlag in der

H. Gietl Verlag & Publikationsservice GmbH · Regensburg

(www.gietl-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten!

Illustrationen: Arpad Racz

ISBN 978-3-86646-308-0

Ludwig Fichtlscherer

Lausbubengeschichten aus Regensburg

Der Wiggerl vom Arnulfsplatz –
neue Geschichten

Illustriert von
Arpad Racz

Christine Kandlbinder, Karin Holz,
Uschy Schlichtinger, Fritz Rehbach (Hrsg.)


BUCHVERLAG

Inhaltsverzeichnis

Da Klinglratz	8
D'Hochzeitsnacht	10
Traurige Zukunfd	12
Da Rozzbobblkare	14
Da Hasnbfodndrigg	16
Da Ariernachweis	18
Am Dipferl sei Wedd	20
Da Führabsuach	22
Am Ottofest	24
Bei da Vawandschaft in da Wolfsschlucht	26
Im Stadtpark	28
Die Gmiasstandla	30
Deafs a bissl mea sei?	32
Mei Arnulfplatz	34
Im Waldheisl	36
Da Schulrat kummd	38
Oide Liadln	40
Da neue Anzug	42
Oide Heisa	44
Da Großvadda werd fünfadachze	46
Gschichtn aus da Wassa-Allee	48
Nachts in da Wassa-Allee	50
Die Doanara	52
Die Schoaßdromml	54
Im Biagardn	56
Die Zweagal-Leid	58
Da Enderlein Karl	60
Die guade oide Zeid?	62
Fasching in Rengschbuag	64
Unsa Jahn	66

Am Friedhof	68
Bei da Tant Mathilde	70
Wärmstubn	72
Da Zirkus kummd	74
An Hauffa Kinda	76
Weihnachtn	78
Die Goass, des Luadaviech.....	80
Stille Nacht, Heilige Nacht.....	82
Schwester Alrika	84
Die Schwestern in da Leonhardi Anstalt	86
Da Dipferl ziagd um	88
In da Leonhardi-Anstalt.....	90
As Fannerl vom Schulbergl.....	92
Oide Medizin	94
Mei easchde Silvesterfeier	96
Beim Schwozbeazupfa.....	98
Grongknepl und andane Erfindunga	100
Fernbeziehungen im Kloster	102
Musterung	104
Die Küchnhilfe von da Filmbühne.....	106
Mode und Spiele	108
„Bitte nach Ihnen“	110
As Hesel von da Elvira.....	112
Bienen und Bleamln	114
Muich und Kaffee.....	116
In da Fahrschui	118
In da Schdeanwardn	120
Astronautn-Garn	122
Da Lehra Sippl.....	124
Da doude Großvadda	126
Heimweh	128
Die neie Muadda	130
Rückkehr zum Arnulfplatz	132



Wie i no da Wiggerl
vom Arnulfsplatz woa ...

Da Klinglratz

Vui Wohnungsdian ham früha koa Gloggn ghabd. Ma hod oafach oklopf.

De bessan Leid ham an Korridoa ghabd und aussen woa de Glingl, oiso a Gloggn ognogld. De hod ausgschaut wia a Radlgloggn. In da Middn woa a so a kloana Blechfliegl und wenn ma den drahd hod, dann hods gliddn wia a Radl. Oft hod ma an de Heisa an Drohd gseng. Dea woa newa da Hausdia ogmachd und is in olle owan Wohnungen ganga. Manchmoi san 4 bis 5 Drähd newa ananda gloffa. Untn woa an jedm Drohd a Griff wia bei am oidn Abort und do hod ma oziagn miassn, dann hods obn gliddn. Fia Lausbuam is des a gfundns Fressn gwen.

Oamoi ham ma an Ratzn gfangen und mid am Netz anan Gloggnzug ghengd. Des woa zünftig. Obn in da Wohnung hods gliddn wia varruggd und undn hod se koana den Ratzn aussalassn draut.

Oide oda kranke Leid, de nimma eikaffa ham kenna, ham a Keawl owalassn, damid ma eahna d'Lebnsmiddl eidoa hod. Da Briafdroga woa a froh, weil ea koane Schdiang hod schdeign miassn.

Des is fei damois scho a technischa Foartschridd gwen.



D' Hochzeidsnacht

Zwoa Wocha ham ma den Linsmeier Dibferl scho nimma gsehng. Mia ham scho gmoand, er war krank. Wia ma uns dann am Samsdog in da „Antn“ droffa ham, hod a uns vazejd, das a af da Hochzeit vo seim Kuseng gwen is. Schee sois gwen sei.

Owa schbada wias se des Brautpaar ins Schlafzimma zrugg-zong hod, is zu Unstimmigkeitn kumma. Gschbandd hod da Breidigam zugschaud, wia se de Braut auszong hod. Zeaschd hods ihra Parugga obgnumma. Dann hods Zäh'n aussa do und in a Glasl dauchd. Wias owa dann den Büsdnhoida afs Nachd-kastl glegd hod, da soi da Hochzeida a Panik griagd hom. Ea is ausse und de Treppn owe. Sie is ganz entgeistad do gstandn und hod eam dann no nochgruafa: „Schatzerl, du muassd do no de Hochzeitsnacht voiziang!“

Jaja, hod ea draf zrugg gschrian. Schmeiß mas owa!

Wos sie oweschmeissn soid woäß i ned. Ob da Breidigam no zrugg kumma is, des is ma aa unbekannt. Da ganze Biadisch hod se bogn voa lacha. Da Babba hod gmoand: *Es dad manches ned so guad ausschaung, wann mas in Näh oschaut!*

Und da Klamoddnsepp hod gschrian: *De kanndn mid dera Nummer beim Geisenhofer Feri auftretn.*

Wissds wos i moan? I glaub da Dibferl hod uns olle pflanzd.



Blick von der Weinlände auf d'Antn (Goldene Ente)

Traurige Zukunfd

Bei unsara Buamablosn hod a manchmoi a Madl mid-gschbuid. I woas ned, wos heakumma is. So a dandschige, mid ana echdn Himmlfoadsnosn. Wia i dann späda fia zwoa Joah in d'Leonhardi Anstalt kumma bin (mei Mama is gstorbn), hob i des Madl wieder gsehng.

Wia i dann ausm Kriag zruggekumma bin, woa sie scho be-kannt wia a bunta Hund. Und noch'm Kriag is ganz undn gwen. Jeda in da Stod hod d'Rita kennnd. De kiazasdn Röckerl hod sie drong. Wenn se d'Rita buggd hod, hod ma bis an 12er gsehng.

Jede Woch is a neie Gschichd iwa sie vazeijd woan. Mi hod de Sach scho beriahd. Wenn i scho vo Weitem gsehng hob, dass af meina Strassnseidn dahea kummd, bin af de anda Seitn. Wea se mid ihr undahoidn hoid, dea hodse nimma sehng lassn kenna. Amoi is hoid goa nimma anders ganga. Sie is mia entgeng kumma, mia ham uns ogschaut und mia ham gwussd wea da anda is. Wortlos san ma anananda vorbei ganga. I hob ma scho üwa-legend, wia a Madl, des bei de Klostafrauen afgwachsen is, so weit kumma hod kenna. Oda a vielleichtd grod zwengs de Schwes-tern? Sie hods dann a so iwadriem, dass voas Gricht kumma is. Sie is noch Aichach kumma und i hob nie mehr wos vo ihr ghead. Ghead hod aa zu meine Gschichtn. Schod um des Madl. Sie hod ned Rita ghoassn und i hob den Nama geändad aus Rücksichd.



Da Rozzbobblkare

Vo meine Schulfreind is ma oana bsondas in Erinnerung bliem. Des woa da Kare vo da Lederergass Numma 1. De Familie hod ganz obn gewohnt und d’Fensta san zum Hof aussa ganga. D’Muadda woa a kloane zialiche Frau, de ihrane zwoa Buam und ihran Mo ganz schee im Griff ghabd hod. Da Kare is fasd so guad gwen wia mei Freind, da Linsmeier Dibferl. Ollawei Blödsinn gmachd. Da Kare is in da Schui voa mia gsessn. Und da is a amoi af seine Schuibank midm Middlflinga minudnlang voa und zruigg gfoahn. Bis dann s’Freilein gmoand hod, warum ea des machd. *Ja weils so schee is* hod da Kare gsagd.

Do hod sie af ihrana Dischbladdn des gleiche gmachd und zum Kare gsagd, das sie da nix scheens dro findn kann.

Jaa sie hom ja a koan Rozzbobbl drunda, hod da Kare zua Antwort gebr. An dem Dog hod ea a Schdraufgab griagd.

Wia se da Kare iwa des oide Freilein Wimma in da zwoadn Stund gärgad hod, is a mid am weissen Luftballon okumma und hod a greislichs Gfries draf gmoid. Wias nacha finsda gwen is, hod a den Ballon voas Fensta vo da Wimmerin steing lassn. De hod an Schreigrampf griagd und is iwa d’Stiang owagfolln. Koa Mensch hod ihr glaubd wos sie gsehng hod.

Da Vadda woa a umgängliche Mo, wann a niachdan gwen is. Hod mia imponiad, weil a tätowiade Arm ghabd hod. Wenn a voi gwen is, dann woa des a Moadsgschiess den hoamzbringa. Do hod a scho manchmoi an sentimentalen Anfall griagd. Wenn an sei Frau obhoin woid, is sei easchds gwen: *Variteeschlampn geh hea, gib ma an Kuss!* Und wenn a sei Bussl griagd hod, dann is ea wia a Daggl an da Leine mit ihr hoamgwaggld. A des is Liebe.



Lederergasse 1

Da Hasenpfodndrugg

I hob des Gfui, das früha de Summa scheena gwen san. Mia san Monade lang boafuaß gloffa. Manchmoi is a Gwidda kumma und dann hods gscheid duschd. Owa noch zwoa Stund hod d'Sonna wieda owabrennd.

Leida hods so Saubärn gem, de üweroi eahnane Oaddl higschbiem ham. Und des is ned schee gwen, wannsd de zwischn deine Zehan ghabd hosd.

Mit da ganzn Blosn, midm Dibferl und am Klamoddn Sepp san ma scho in da Friah af da Schillerwiesn gwen. Da Dibferl is ja ned gean ins Wassa ganga. Dea is am liabsdn voa de Madln af und ab spaziad. D'Mama hod zum Babba gsagd:

Moansd, dass beim Dibferl ois echd is? Dea hod so an grouss Beiln in seina neia Bodhosn.

Awo, sagd da Babba. Des is a oida Drigg. Des is a Hosnbfodn. Owa de Madln woan ja ned bled. De ham des scho gwussd.

An dem Dog is a Ochsnsgschbann mid am Odlfassl voa uns hea gfoahn. Und da Dibferl hod wieda amoi an Bledsinn gmachd. Hod a doch de Klabbn hindn am Fassl a weng oghom. Und af dem ganzn Weg is de braune Soss aussadrepfld. An dem Dog hamma vui mehr Fliang ghabd wie sunsd und gschdunga hods a. Vui Leid san früha hoamganga. D'Wiaschdl san billiga vakafd woan, weils ned wegganga san.

Easchd beim nechsdn Gwidda hods den Gschdank weg gschwabbd. Do hod da Babba gmoand, dass da Dibferl nimma midgeh deaffad, wenn a oiwei so an Bledsinn machd.



Da Ariernachweis

Nach 1933 ham vui Awadslose a Awad griagd. Owa es hod se manches gändad. Leid san vaschwundn iwa Nachd. Wennsd oan ned leidn hosd kenna, dann hosd bloß d'Kreisleitung ogruafa und scho is a weg gwen. Und wenns in da FriaH um fünfe an da Dia klobfd hod, dann woa des ganz schlechd. De meisdn san noch ana Zeid wieda kumma. Owa wos ealebd ham und wos gwen san, do hams ned driwa greedt.

Dann is da Blockwart eigfiad woan. Des woan Wichtigduer, ham an de Dian ghoachd und ois weida gmeldt.

I hob vo da Schui an Fragebong mid hoambrochd zweggs da arischn Abstammung. Bis zu de Urgroßeltern ham ma ogebn miassn, wo geboren und mid wem vaheirad usw.

Späda hod mei Babba an Brief griagd. I waar a richdiga deitscha Bua und de Partei dad mi gern nach Sonthofen zua Weiterbildung schigga. Owa da Babba woid des ned. Nach Jahren hob i easchd mitkriagd, dass auf da Ordensburg Sonthofen da Nachwuchs fia de Parteileitung geschuld worden ist. Da hob i vielleicht a Glügg ghabd, das mei Babba so gscheid gwen is. Andane ham se drum graffd und häddn se d'Finga danoch obgschleggd.

<u>Fachweis</u>	
<u>Der arischen Abstammung (T.S.B.I. 1922 S. 69 u. 140)</u>	
Name (bei Ehefrauen auch Mädchennamen)	Fichtlscherer
Vornamen	Ludwig
Wohnort und Wohnung	Regensburg Ledererg. 1
Geburtsort und Tag	Regensburg 9.5.02.
Konfession (auch frühere)	F.K.
 <u>M. I. E. R. N. I</u>	
Name des Vaters	Fichtlscherer
Vornamen	Matthias
Stand und Beruf	Arbeiter
Wohnort und Wohnung	Regensburg
Geburtsort und Tag	Regensburg 18.9.51.
Sterbeort und Tag	Regensburg 1903
Konfession (auch frühere)	F.K.
verheiratet in	Regensburg
verheiratet mit
Geburtsname der Mutter	Hanneckild
Vornamen	Franziska
Geburtsort und Tag	Gronsdorf 30.6.60.
Sterbeort und Tag	Regensburg 1904
Konfession (auch frühere)	F.K.
 <u>Sozialtern väterlich weite:</u>	
Name des Großvaters	Glätzl
Vornamen	Josef
Stand und Beruf	Guberner
Wohnort	Regensburg
Geburtsort und Tag
Sterbeort und Tag
Konfession (auch frühere)	F.K.

Ariernachweis von Ludwig Fichtlscherer

Am Dipferl sei Wedd

Da Summa is unsa Zeid gwen. Boafuaß laffa vo friah bis spääd und abbleim deafa. S’Bia hod bloß zwoarazwanzg Pfennig kost und Biagärdn hods gem grod gnua. Und de Wiadschafdnd ham olle no a „Gassnschenk“ ghabd. Do hod ma a scho a Brod oda Wiaschdl oda Zigreddn kaffa kenna.

Am Samsdog san ma olle midanand in d’Antn ganga. De ham an kloana Gardn und a Veranda ghabd. Und wens finsda woan is und da Mond hod gscheind und hod se in da Doana gschbiagld, dann woa des so wos vo schee. Da Dibferl hod olla weil dabei sei miassn. Wenn ea amoi ned do gwen is, dann woa des wia a Meß ohne Pfarra. Ko mi no erinnan an de Sprüch vom Dibferl, wira a scho a weng ogstocha woa.



Gassnschenke „wias des früha bei am jedn Wirtshaus gebn hod“



[Foto: Christine Kandlbinder]

Auf der Regensburger Facebook-Seite gewann Ludwig Fichtlscherers Blog vor fast zwei Jahren schnell eine Fangemeinde. Bei den Lesern weckten diese Geschichten Erinnerungen an die eigene Kindheit. Der 90jährige Regensburger schreibt fast täglich auf Facebook eine Geschichte aus seinen Jugendjahren. Nach dem Erfolg seines ersten Buches erzählt nun der Autor von den Erlebnissen der Vorkriegszeit.

Das bayerische Fernsehen und SAT1 berichteten daraufhin ausführlich über **Wiggerl vom Arnulfplatz**.

Ludwig Fichtlscherer schildert seine kleine Kinderwelt auf eine dermaßen witzige Art, dass ihm im Netz schon mehr Fans folgen als so manchem Mister-Wichtig-Blogger. Selbst in Amerika hat der Wiggerl, wie ihn seine Freunde nennen, viele Anhänger, vor allem solche, die ihre Kindheit im alten Bayern verbracht haben.

(Süddeutsche Zeitung, Hans Kratzer)

